



JAGDSCHUTZVEREIN
6403 KÜSSNACHT a.R.

Hegebericht 2021 / 2022

Hegebezirk 6, Bezirk Küssnacht

Geschätzte Vorstandskollegen, geschätzte Jäger

Die Hegeorganisation vom Bezirk Küssnacht traf sich im Hege-Jahr 2021/2022 zu einer Hegesitzung und zu einer Drohnensitzung. Trotz wiederkehrenden Corona-Massnahmen und Einschränkungen, konnten wir unsere geplanten Hegearbeiten alle durchführen. Im vergangenen Hege-Jahr leistete der Hegebezirk 6 rund **272** Stunden Hegearbeit.

Hege und Hüttentag

Am Hege-Tag wurde im Gebiet Rieboden gearbeitet.

Der Weg runter in den Rieboden wurde ausgebessert, im Riedboden wurde die Entwässerung wieder verbessert und diverse Hecken geschnitten und weggetragen. Zudem mussten die Hochsitze teileweise neu gerichtet und stabilisiert werden. Freihalteflächen wurden an diesem Tag auch gemäht.

Am Hege- und Hüttentag wurde bei beiden Jagdhütten kleinere Unterhaltsarbeiten ausgeführt und Holz gerüstet. Bei der Jagdhütte Chiemen, wurde ein neues Geländer vom Parkplatz zur Jagdhütte erstellt.

Einsatz, Total **98** Stunden für Hege- und Hüttenarbeit.

Rehkitzrettung

Wiederum konnten wir kurz vor der Setzzeit im Freier Schweizer einen Bericht über die Rehkitzrettung und die Hegeorganisationsliste veröffentlichen lassen. So konnten wir die Landwirte und die Bevölkerung gut über die Rehkitzrettung und die Hegeorganisation im Bezirk Küssnacht informieren.

Für die Rehkitzen Rettung wurde letztes Jahr vom Kanton Schwyz eine Drohne für die Rehkitzrettung zu Verfügung gestellt. Stefan Fluri stellte sich zur Verfügung, das Zepter für diese Sache an die Hand zu nehmen. Er bildete ein Team und organisierte die ganzen Einsätze. Zuerst musste das Team Testflüge tätigen und Erfahrungen sammeln. Nach ersten Erkenntnissen,

gemäss Aussagen von Stefan, musste festgestellt werden, dass die Auflösung der Bilder von der Kamera nicht zufriedenstellend sind. 2 Kitze würden mit der Drohne gefunden und konnten vor dem sicheren Tod gerettet werden. Einen grossen Dank an Stefan und sein Team für den Einsatz mit dem Umgang mit der Drohne.

Die Rehkitzrettung verlief teilweise sehr hektisch. Landwirte, welche nicht ganz früh mähen konnten, mussten lange warten, bis sie der 1. Schnitt mähen konnten. Das hatte zur Folge, dass sehr viele Landwirte zur selben Zeit die Hegeleute kontaktierten, um nach den Rehkitzen zu schauen.

Teilweise musste beim 1 und 2. Schnitt gleichzeitig Massnahmen für die Rehkitzen Rettung getätigt werden. Die Zusammenarbeit mit den Landwirten und den Jägern hat nach Rücksprachen mit den Hegechefs im Jahr 2021 sehr gut harmonisiert. Einige Landwirte

haben sogar selbst verblendet oder haben das Verblendmaterial zusammengenommen und zurückgebracht. Im Mai und Juni 2021 wurden 25 Wiesen verblendet oder verwittert, bei 8 Einsätzen wurde beim Mähen vorab gesucht. Bei 7 Wiesen kam die Drohne zum Einsatz. Dank gutem Einsatz der Jäger wurde nur 2 Kitze im Bezirk Küssnacht vermaht. Es konnten 5 Kitze beim vorweg suchen, vor dem sicheren Tod gerettet werden. Im Hege-Jahr 2021 wurden total **84** Stunden für die Rehkitzrettung aufgewendet

Wildzählung Rigi

Die Wildzählung an der Rigi wurde im Jahr 2021 gestrichen.

Riedboden mähen

Franz Bachmann und Paul Annen mähten auch letztes Jahr wieder vorab das meiste Streu mit dem Motormäher. (Danke Franz und Paul)

So musste am Freitag- Abend und Samstag nur noch nachgemäht und zusammen genommen werden. Am Freitag- Abend beteiligten sich 6 und am Samstag 8 Jäger am Riedboden.

Allen Helfern ein herzliches Dankeschön für den super Einsatz. Ebenso an Franz für den Mäher, welcher er uns gratis zur Verfügung stellte.

Total wurden 2021 für Riedboden **64** Stunden aufgewendet.

Verschiedenes und Wildschutz

An der Zugerstrasse musste mehrmals das Wildwarnreflektorenband entfernt und wieder montiert werden. Diverse Salzlecken wurden kontrolliert und neu beschickt. 2 Salzlecken wurden erneuert. In der Sempeteri und Wagenmoos wurden die Hundetafeln ersetzt. Zudem wurde im Chiemen diverse Stunden aufgewendet, um im Jungwald diverse pflegearbeiten zu erledigen. Total Aufwand für Verschiedenes und Wildschutz **26** Stunden.

Dank und Ausblick

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandskameraden, den Hegechefs, allen Jägern und freiwilligen Helfern, die mich als Hegeobmann unterstützen haben und sich für die Hege zu gunsten unseres Wildes in irgendeiner Form eingesetzt haben, danken. Ich möchte alle Jäger bitten weiterhin Hegearbeit zu tätigen und die Jungjäger dazu zu animieren dies auch zu tun. Zur Jagd gehört auch hege und nicht nur schiessen.

Ich freue mich auf die gemeinsame Hegearbeit im Jahr 2022.

Küssnacht, im März 2022

Hegeobmann Hans Pfrunder